Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 3

Rubrik: "Abladefix" : eine grosse Hilfe für den Bauer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Landtechnik ist um eine bedeutende Einrichtung reicher.

„Abladefix" — eine grosse Hilfe für den Bauern

Ing. Anton Buchmeier, Zangberg/Deutschland

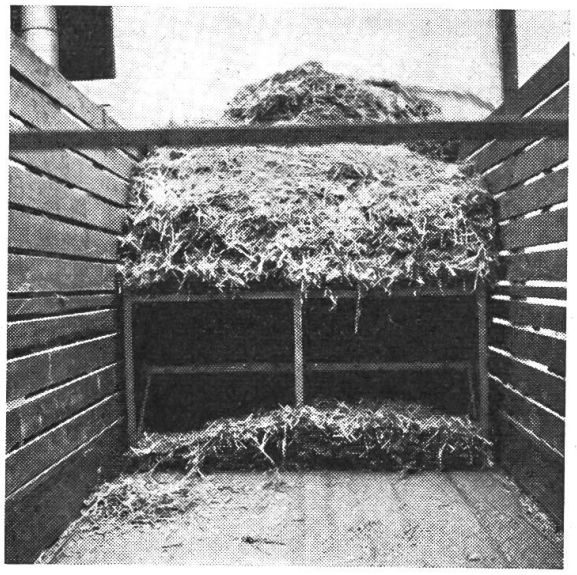
Auf meinem Hof konnte ich in letzter Zeit eingehende Versuche mit dem «Abladefix» durchführen.

Es ist eine Tatsache, dass die mechanische Arbeitsabwicklung bei der Bergung von Erntegütern eine Lücke hatte. Dem Bauern stehen schon seit langer Zeit gute Einrichtungen zur Verfügung, um den Wagen aufzuladen. Man denke hier nur an Feldhäcksler, Vollerntemaschinen und Mistaufleger. Zum Abladen der vollen Wagen gab es praktisch nichts, abgesehen vom

Abb. 1: Aufnahme von Innen. Das Ladegut wird nach hinten geschoben.

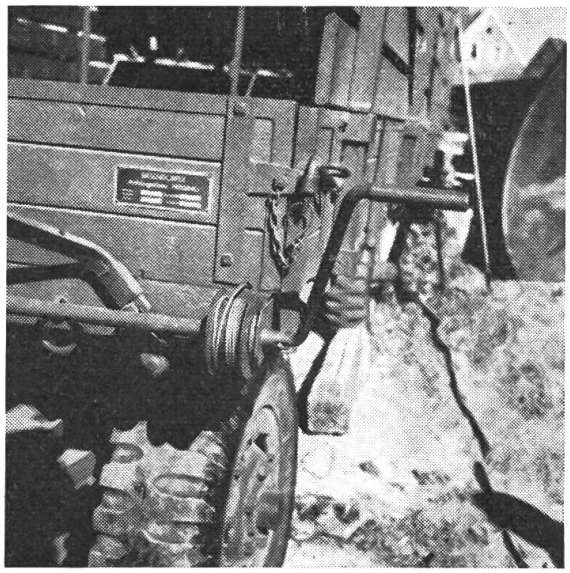
Abb. 2: Bei langem Ladegut muss mit der Gabel etwas nachgeholfen werden.

Abb. 3: Ansicht der Rückdrehseilwinde.



1

2



3

Miststreuer, und dieser eignet sich nicht zum Abladen von Heu, Silage, Rüben usw.

Es ist daher erfreulich, dass eine Abhilfe gefunden wurde und die Landtechnik um eine Einrichtung reicher ist. Das Abladefix ist ein Beispiel für Einfachheit, die wir in der Landtechnik leider nicht überall vorfinden.

Auf einen landwirtschaftlichen Brückenwagen wird hinten eine Stahlwalze (ähnlich, wie sie zum Binden von Heu und Stroh seit jeher verwendet wird) angebaut. Auf der Brücke des Wagens wird, ähnlich wie beim Miststreuer, ein Dreieckgestell, der sogenannte Schieber angebracht, der beim Drehen der Walze zurückgezogen wird. Das Ladegut fällt dabei hinten herunter und wird entweder durch ein Förderband oder mittels eines Gebläses weiterbefördert. Die Geschwindigkeit ist auf das Fördervermögen von Gebläsen abgestimmt. In Zukunft wird es sogar möglich sein, die Geschwindigkeit zu regulieren.

Das Aufwickeln der Kette auf die Walze geschieht vollkommen störungsfrei, weil die beiden Ketten am Schieber näher beisammen befestigt sind, als an der Walze. Ist der Wagen abgeladen, so wird der Schieber mit einer kleinen Handseilwinde, die vorne am Wagen befestigt ist, zurückgezogen. Das kostet nicht viel Mühe und ist doch die einfachste Lösung.

Die Drehbewegung auf die Abladewalze wird nicht, wie man annehmen möchte, über die Zapfwelle abgegeben, sondern von einem kleinen Getriebe, das von einem Elektromotor angetrieben wird.

Es ist dabei an die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten gedacht. Man kann dieses Abladegetriebe mit einem Elektromotor kaufen, der an das allgemeine Stromnetz angeschlossen wird, man kann aber das Aggregat auch mit einem Elektromotor bekommen, der einfach von der Batterie des Traktors angetrieben wird. Für längere Arbeiten wird es ratsam sein, bei dieser letzten Ausführung eine zweite Batterie zur Schonung der eigentlichen Traktorbatterie aufzubauen. Soviel ich gehört habe ist auch der Antrieb durch einen Oelmotor, der von der Traktorhydraulik angetrieben wird vorgesehen.

Mit diesem Gerät wird in der Arbeitskette ein Traktor überflüssig. Es ist zum Beispiel möglich, dass mit 3 Wagen und einem Abladefix (Motor und Getriebe) die Ernte geborgen wird. Zwei Traktoren mit Feldhäcksler oder Vollerntemaschinen nehmen auf der Wiese oder auf dem Feld das Erntegut auf, fahren es nach Hause, und das Abladefix lädt daheim allein ab.

Das Schöne dabei ist, dass dazu nur ein Abladefix benötigt wird. Alle Wagen müssen allerdings mit der Abladewalze und dem Schieber ausgerüstet sein. Die Walzen haben an beiden Seiten ein Innenvierkant, in das der Abladefix links oder rechts, je nachdem, wo es am bequemsten ist, einfach angesteckt wird.

Die Abladewalze mit den Ketten und dem Schieber, einschliesslich Rückdrehseile, kann in kurzer Zeit von jedem Landmaschinenschlosser oder Schmied an jeden Bauernwagen montiert werden.